Das sich im dunklen Strom beschaut;
So fest, so alt und groß;
So oft ich d'ran vorübergeh',
Erhebt sich mein Gemüth,
Und preisen möcht' ich's jeden Tag
In einem Feierlied.

Heut giebt es in der Burg ein Fest,
Da liebt man auch Gesang;
Drum nah' auch ich mit Ruhm und Preis
In meinem Harfenklang:
Noch lange schirm't das theure Land
Ihr Adler, hoch und groß,
Und nimmer komm' ein Trauertag
In's alte Fürstenschloß!

Julius Curtius.

3. Der Mann und das Vögelein.

3 Theilnehmer.

A. Erzähler.
B. Der Vogel.
C. Der Vogeler.

A. Ein Vogler fing ein Vögelein;
Das sprach zum Vogler:

B. Sieh! wie klein,
Wie leicht ich bin! — Was nütz' ich dir?

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910291115-0